

Nachhilfeinstitute

Beitrag von „Sofie“ vom 20. März 2014 15:00

Man landet im kalten Wasser 😊 Ist aber auch sehr unterschiedlich.

in SH nehmen die für Mathe momentan alles, was sie an Vertretungslehrern kriegen können. Bewirb dich für alle Schularten. Vlt. erleichtert dir das sogar den Quereinstieg. Ich kenne viele, die erstmal eine Zeitlang vertreten, bevor sie mit dem Quereinstieg beginnen.

Und wie gesagt, wegen der Versicherungen würde ich Hartz IV beantragen oder eingeschrieben bleiben. (Wenn du eine Vertretungsstelle hast, kannst du dich immer noch ausschreiben oder Hartz IV abmelden.) Dann kannst du auch problemlos auf Honorarbasis jobben, sei es nun bei einem Nachhilfeinstitut, an der Tankstellen oder beim Pizzaservice 😊

Ich persönlich halte aus grundsätzlichen Gründen nichts von Nachhilfeinstituten. Die Eltern zahlen ein Schweinegeld dafür, dass ihr Kind bei den Hausaufgaben betreut wird (und mehr macht man ja de facto nicht). Ich rate den Eltern immer dazu, privat Nachhilfe zu nehmen. Das ist billiger und i.d.R. effektiver.

Aber das muss dich ja jetzt nicht unbedingt davon abhalten, dich bei Nachhilfeinstituten zu bewerben.

Lieber Gruß von Sofie